

reformiert. lokal

Kirchenkreis drei

www.reformiert-zuerich.ch/drei



GEWINNSPIEL

Quiz zur Reformationszeit

Wie umfangreich ist Ihr historisches Wissen zur Reformationszeit? Machen Sie die Probe aufs Exempel: Wir verlosen zwei Gutscheine für die Führung Die Reformation – Schauplätze und Persönlichkeiten. Auf diesem vielfältigen Rundgang durch Zürichs Altstadt lernen Sie Persönlichkeiten kennen, die in den turbulenten Jahren der Reformation mit ihrem Wirken den Lauf der Geschichte entscheidend prägten.

Quelle: Hej

3

Zwingli heiratete Anfang 1524 die Witwe Anna Reinhart, die bereits drei Kinder hatte. Gemeinsam bekamen sie vier Kinder. Wie hieszen sie?

- [LA] Marie, Leo, Erasmus, Ursula
- [BI] Margarethe, Agathe, Gerold, Luzifer
- [ST] Regula, Wilhelm, Huldrych, Anna

1

In welchem Jahr kam Zwingli nach Zürich?

- [LUV] 1523
- [BIL] 1519
- [MIS] 1518

2

Was war eine direkte Folge der Reformation?

- [DER] Die Gebeine der Stadtheiligen Felix und Regula wurden vergraben.
- [BUM] Das Grossmünster erhielt einen zweiten Turm.
- [SIM] Das Abendmahl wurde abgeschafft.

4

Was für einen Namen trug die erste nachreformatorische Speisung der Armen?

- [RAS] Krumengabe
- [URM] Mushafen
- [FIM] Breisitz

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 29. September an: redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Lösung des letzten Rätsels: Wir haben den Begriff «Polentakessel» gesucht

Gewinn:

Zwei Tickets für Die Reformation – Schauplätze und Persönlichkeiten

Samstag, 21. Oktober, 11-12.30 Uhr
Treffpunkt: Grossmünster

Veranstaltungen

So, 3. Sept., 9.30h

Tele Züri

OMG! aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich

 Pfarrerin Judith Engeler
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos

Di, 5. Sept., 19.30h

Philosophieren in die Nacht hinein

Platon: Dialoge, 1. Abend

Mit Alois Rust und Pfarrerin Galina Angelova
Grosser Gemeinschaftsraum, Greencity, Maneggplatz 34

Mi, 6. Sept., 17h

Orgelmärchen für Kinder

Sacha Rüegg
Offener St. Jakob

Sa, 9. Sept., 9h

Junge Stimmen Zürich

Konzert Kantonalen Zürcher Jugendchor
Kirche Enge

Mo, 11. Sept., 18.30h

10. Grossmünster-Gespräch Persönlich

Grossmünster-Pfarrer Christoph Sigrist unterhält sich mit Urban Federer, Abt des Klosters Einsiedeln
Freundeskreis Grossmünster Grossmünster

Sa, 23. und 30. Sept., 14h

Workshop Farbinsle Struktur und Farbe

Informationen und Anmeldung bis 15. September bei Petra Häusermann via 076 558 13 07
Kirchenzentrum Saaten

So, 24. Sept., 17h

Einführung: 16.30h

Zürcher Abendmusik Jephtha

Pfarrerin Tania Oldenhage
Orgel: Tobias Willi
Ensemble Ripieno
Leitung: Marco Amherd
Johanneskirche

Fr, 29. Sept., 18h

Feier der Liebe:

Würdigung von

Liebesbeziehungen
Zeremonie für alle Liebenden Kirche und Saal Unterstrass

 **WEBSITE**
www.reformiert-zuerich.ch

 **FACEBOOK**
Reformierte Kirche Zürich

 **OMG!**
@omg_zh

 **YOUTUBE**
@Reformierte Kirche Zürich

 **INSTAGRAM**
reformiertekirche-zuerich

 **LINKEDIN**
Reformierte Kirche Zürich



Nathalie Dürmüller. Quelle: SRF

Ich bin überzeugt: Wir können aus historischen Schlüsselereignissen etwas für die Gegenwart lernen. Vielleicht sind wir gar dazu aufgerufen! Die Zürcher Disputation 1523 war ein solches Ereignis, das uns auch 500 Jahre später viel zu sagen hat.

«Aber was können wir heute von den damaligen Ereignissen lernen oder mitnehmen?», fragen Sie sich vielleicht. Ein bunter Strauss von Veranstaltungen in der reformierten Kirchgemeinde Zürich geht auch im kommenden Vierteljahr dieser Frage nach und feiert das Jubiläum der Zürcher Disputation.

Zwingli war zum Beispiel ein brillanter und gut vorbereiteter Rhetoriker. Damit hat er den Zürcher Rat und alle Anwesenden von seinen Ideen überzeugen können. Wer andere für seine Vorhaben gewinnen und begeistern will, greift wie Zwingli noch immer gern auf das Wissen der antiken Redekunst zurück. Die Kunst der Rhetorik will aber gelernt sein: zum Beispiel an einem Workshop wie Rhetorisch fit wie Zwingli von Ladina Spiess.

Damals wurde darüber gestritten, ob das, was wir heute reformiert und katholisch nennen, der richtige Weg des Glaubens sei. Heute leben wir in einem globalen Kontext und innerchristliche Unterschiede werden stärker relativiert angesichts der Suche nach einem friedvollen Miteinander zwischen den verschiedenen Religionen. Diesem Thema geht ein religionsoffener Gottesdienst

mit anschliessendem Podium zum Abschluss der Woche der Religionennach.

Der Reformationsgottesdienst schliesslich widmet sich der Frau im Pfarrhaus: Mutter Leuin. «Sie war eine, die am Tisch mitdiskutierte», heisst es über die erste Pfarrfrau am St. Peter.

Genau das wollen wir miteinander an den verschiedenen Veranstaltungen auch tun. Haben wir Sie gluschtig gemacht? Dann lesen Sie auf den Seiten 4-5 mehr zu den Veranstaltungen zur Disputation 2023 und schauen Sie doch vorbei!

NATHALIE DÜRMÜLLER

Pfarrerin

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt eine moderne Illustration von Huldrych Zwingli. Sie wurde eigens für die Disputation 2023 von Stefan Grandjean der stART GmbH erstellt.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Fabian Kramer, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: Nicole Schmauser
Art Direction & Illustration

**REDAKTION
KIRCHENKREIS DREI**

Marcel Baumann
Christina Falke
Pfr. Thomas Schüpbach
Raffaella Spataro
Liliane Waldner



OPENAIR ENGE

Festival der Vielfalt

Im wunderschönen Bederpark beim Café Zytlos findet das noch junge Openair Enge statt: ein einzigartiges Festival, das Menschen jeden Alters und Hintergrunds zusammenbringt. Das Lineup lässt sich etwa mit Luuk & Knackeboul oder Siselabonge definitiv sehen und steht für die kulturelle Vielfalt des neuen Openair Enge.



DREHSCHIBE DEMENZ**Geballtes Wissen zu Demenz**

ANGEBOTE · SEELSORGE · VERNETZUNG

Tagung *Dialog Demenz: Hilfe für Betroffene und Angehörige*. Quelle: Spitex Zürich

Die Tagung Dialog Demenz bringt im Oktober Fachpersonen, Betroffene und Angehörige an einen Tisch. Verschiedene Workshops gehen auf die Aspekte der Demenzerkrankung ein, und Institutionen präsentieren ihre Unterstützungsangebote.

In einer lockeren Atmosphäre Kontakte knüpfen sowie Einblicke in die aktuellen Entwicklungen der Demenzforschung erhalten: Das bietet die Tagung Dialog Demenz am 28. Oktober im Kirchgemeindehaus Oberstrass. Der Anlass wird von vielen namhaften Zürcher Institutionen mitgetragen. Kirchenpflegepräsidentin Annelies Hegnauer, Stadtrat Andreas Hauri sowie Spitex-Zürich-CEO Markus Reck sind an der Tagung anwesend und eröffnen sie mit einem Grusswort.



Das Eingangsreferat von Andrea Grubauer, Fachpsychologin für Neuropsychologie, von der Memory Clinic umreist die aktuellen Fragen zum Thema und gibt Impulse. Dann folgt der handfeste Teil. Workshops gestaltet von Fachpersonen geben Inputs zu Alltagsthemen: Neue Technologien werden vorgestellt oder einfache Übungen zur Sturzprävention gezeigt; auch Themen wie Achtsamkeit und Spiritualität im Alltag erhalten Raum. Weitere Workshops thematisieren den Zusammenhang zwischen Gehör und Demenz sowie die Gesundheit der Angehörigen. «Unsere Spitex-Mitarbeitenden unterstützen täglich Personen, die an Demenz erkrankt sind. Mit der Veranstaltung Dialog Demenz geben wir diesem wichtigen Thema Raum für Begegnungen, Informationen und Gespräche», so Markus Reck, CEO Spitex Zürich.

Haben Sie Fragen zu Demenz? Fühlen Sie sich alleingelassen oder überfordert? Kommen Sie vorbei und machen Sie von den diversen Angeboten Gebrauch.

KIRCHGEMEINDEHAUS OBERSTRASS

Samstag, 28. Oktober, 10–16 Uhr
Auskunft: *Monika Hänggi, Sozialdiakonin, 044 253 62 81 oder monika.haenggi@reformiert-zuerich.ch*

BETTAG 2023**SRF-Gottesdienst Predigen mit KI?**

Am Bettag 2023 findet in der Kirche Offener St. Jakob ein live TV-Gottesdienst vom Schweizer Fernsehen statt. Geleitet wird der Gottesdienst zum Bettag 2023 von den Pfarrpersonen Verena Mühlenthaler, Franziska Bark Hagen und Patrick Schwarzenbach. Das SRF überträgt monatlich Gottesdienste aus verschiedenen Schweizer Gemeinden.

KIRCHE ST. JAKOB

Sonntag, 17. September, 10 Uhr
SRF-Gottesdienst (live)

GLAUBE UND TECHNOLOGIE**Predigen mit KI?**

Die Pfarrerin Muriel Koch gestaltet im Rahmen einer Veranstaltungsreihe zum Thema Glaube und künstliche Intelligenz einen ganz speziellen Gottesdienst: Mit der Anthropologin Melinda Rieder lässt sie die künstliche Intelligenz in ihre Predigt einfließen – und lädt dabei zum spielerischen Entdecken der modernen Technologien ein.

ALTE KIRCHE ALTSTETTEN

Sonntag, 24. September, 10 Uhr
Predigt mit künstlicher Intelligenz

Die Reformation lebt!

Vor 500 Jahren debattierten Zwingli und seine Weggefährten öffentlich über Glaubensfragen. Solche Streitgespräche wurden bald auch in anderen Städten durchgeführt. So markieren die Zürcher Disputationen 1523 den Beginn von mehr politischer Teilhabe für alle. Die reformierte Kirchgemeinde Zürich feiert den 500. Jahrestag der Disputationen mit verschiedenen Veranstaltungen.

Was wäre, wenn Zwingli während der beiden Disputationen 1523 gescheitert wäre? Sicher wissen kann man es nicht, aber eines steht fest: Zürich würde heute anders aussehen. Der Reformator verteidigte öffentlich seine Thesen – und debattierte mit Verfechtern des katholischen Glaubens über Themen wie die Messe, Bilderverehrung und das Zölibat. Der Rat Zürichs bewertete Zwinglis Argumente als stichhaltiger und beschloss, dessen Reformwillen zu unterstützen. Beispielsweise wurden Götzenbilder aus den Kirchen entfernt und die Eheschliessung von Priestern erlaubt. Eine neue Art der Streitbarkeit war geboren – und hielt schnell auch in anderen Städten Einzug. Den 500. Jahrestag der Zürcher Disputationen feiert die Kirchgemeinde Zürich mit verschiedenen Veranstaltungen.

Damit Sie nichts verpassen, finden Sie hier einen Überblick. Die Veranstaltungen münden in den Festgottesdienst anlässlich des Reformationssonntags am 5. November in der Pauluskirche.

Anlässlich zum Reformationssonntag finden diverse Gottesdienste statt. Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Website:



www.reformiert-zuerich.ch

**29. Januar
1523**

Erste Zürcher Disputation über Zwinglis Thesen.



Die erste Zürcher Disputation in einer Abschrift von Bullingers Reformationsgeschichte. Quelle: ZB Zürich

Ausstellung Getruckt zů Zürich

Bücherfans aufgepasst: Das Grossmünster macht eine einzigartige Sammlung von historische Bibeln und Schriften aus der Reformationszeit für die Öffentlichkeit zugänglich. Dieser Bücherschatz stand bis anhin unter Verschluss und steht nun auf der Empore zum Bestaunen bereit: Entdecken Sie die Auswahl von Originalwerken aus der Disputationszeit.

GROSSMÜNSTER, EMPORE

Bis 31. Oktober:
12–17 Uhr, täglich,
Ab November: 12–16 Uhr,
dienstags geschlossen

Workshop Rhetorisch fit wie Zwingli

Der Zürcher Reformator Zwingli setzte sein rhetorisches Talent geschickt ein. Sein Geheimnis? Eine einfache und verständliche Sprache, eine klare Argumentationslinie und die eine oder andere Prise Humor. Zwingli zu Ehren führt Kommunikations- und Auftrittstrainerin Ladina Spiess in die Grundlagen erfolgreicher Rhetorik ein.

SONNEGG, HÖNGG

Donnerstag, 21. September,
19 Uhr, weitere Daten:
28. September, 5. Oktober
Bauherrenstrasse 53

Vortrag Wipkinger Bildersturm

Im Herbst 1523 stahlen drei Wipkinger in der Nacht die Heiligenfiguren aus dem Kirchlein Wipkingen und warfen sie in die Limmat. Sie wurden zwar zunächst verhaftet, kamen jedoch glimpflich davon. Nah beim Ort des Geschehens schildert Lokalhistoriker Martin Bürlimann die Ereignisse des Wipkinger Bildersturms.

KIRCHE LETTEN, LETTENZIMMER

Donnerstag, 5. Oktober,
15–18 Uhr

Gottesdienst zum Reformations- sonntag

Mit szenischen Elementen wird die Rolle von Katharina Gmünder beleuchtet. Sie trug den Übernamen Mutter Leuin und war die Frau von Pfarrer Leo Jud. Die beiden bezogen im November 1523 das Pfarrhaus St. Peter. Pfarrerin Cornelia Camichel schlüpft in die Rolle von Katharina Gmünder und tritt mit der Historikerin Bettina Volland ins Gespräch.

ST. PETER

Sonntag, 5. November,
10–11 Uhr
Mutter Leuin –
500 Jahre reformiertes
Pfarrhaus St. Peter

Religionsoffener Gottesdienst mit Podium

Drei Religionen, ein Gottesdienst: Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, Rabbiner Ruven Bar Ephraim und Imam Fahredin Bunjaku gestalten einen Gottesdienst. Auch Gemeinderätin Sofia Karakostas wird zur Gemeinde sprechen. Anschliessend findet ein Podium über politische Teilhabe sowie die Bedeutung von Bildung statt.

KIRCHE ENGE

Sonntag, 12. November,
10.30 Uhr

KIRCHGEMEINDEHAUS ENGE

Podium: 12 Uhr
Anschliessend koscherer Apéro

26. Oktober
1523

Zweite Zürcher Disputation vor fast 900 Zeugen zum Thema Bilderdienst und Messe. Es wurde beschlossen, dass die Bilder innerhalb eines halben Jahres entfernt werden.

17. November
1523

Einzug des ersten Ehepaars in das Pfarrhaus St. Peter: Leo Jud und Katharina Gmünder, Mutter Leuin.

13. Januar
1524

Dritte Disputation: In deren Nachgang wurde die Messe abgeschafft.

9. April
1524

Huldrych Zwingli heiratete die Witwe Anna Reinhart, mit der er schon vorher zusammengelebt hatte.

AUF WIEDERSEHEN

Verabschiedung Ursina Platz



Quelle: Archiv Kirchenkreis drei

Nach knapp eineinhalb Jahren müssen wir uns bereits wieder von Ursina Platz verabschieden. Sie wird ihre Tätigkeit als Sozialdiakonin bei unseren Nachbarn im Kirchenkreis vier fünf weiterführen.

Ursina hat während ihrer Zeit im Kirchenkreis drei den Jugendraum im

Friesenberg zu neuem Leben erweckt. Oft wehte ein feiner Duft von frisch gebackenem «Zvieri» am Dienstag-nachmittag durch das Haus und die Kinder und Jugendlichen vergnügten sich mit Lesen, Basteln und Spielen. Auch andere Anlässe im Familienbereich profitierten von Ursinas fast unendlichen Ideen. So haben wir beispielsweise im Team letzten Herbst eine erste erfolgreiche Familienferienwoche durchgeführt.

Liebe Ursina, wir bedauern es sehr, Dich gehen lassen zu müssen. Wir wünschen Dir und Deiner Familie alles Gute für die Zukunft!

Susanne Meier, Betriebsleitung

AUF WIEDERSEHEN

Verabschiedung Rahel Preiss



Quelle: Archiv Kirchenkreis drei

Rahel Preiss hat über elf Jahre bei uns im Kirchenkreis drei, früher in der Kirchgemeinde Im Gut als Sozialdiakonin gearbeitet. Nun zieht sie weiter zur reformierten Kirche Kilchberg.

In ihrer Zeit bei uns hat Rahel vieles aufgebaut, den Indoorspielplatz im Winter, das gemeinsame Grillieren am Nachbarschaftstag wie auch die Musi-

calwoche in den Sportferien. Ebenso organisierte sie die beliebte Gelateria und das winterliche Kerzenziehen. Beim wöchentlichen Eltern-Kind-Singen knüpfte sie viele Kontakte mit den Familien. Oft entstanden dadurch auch wichtige Seelsorge-Gespräche mit den Müttern oder Vätern.

Rahel war die Sichtbarkeit der Kirche im Kreis drei sehr wichtig, so hat sie im Rahmen ihres CAS eine Arbeit zum Diakonie-Velo geschrieben, das seither regelmässig im Quartier in Gebrauch ist. Rahel hat ihre Veranstaltungen und ihre Beteiligungen an Gottesdiensten mit vollem Engagement und viel Liebe vorbereitet und gestaltet. Sie lebt Kirche mit ganzem Herzen.

Liebe Rahel, wir bedauern es sehr, dass Du uns verlässt. Wir wünschen Dir und Deiner Familie alles Gute für die Zukunft und hoffen, Euch mal wieder an einem Anlass begrüssen zu dürfen.

Susanne Meier, Betriebsleitung

Grenzüberschr



Beim Essen in der Stadtkloster-Wohngemeinschaft Quelle: Alona

KARIN REINMÜLLER, STADTKLOSTER | «Möchte ich mit diesem Menschen mein Badezimmer teilen?» Diese Frage stellen wir uns in der Stadtkloster-Wohngemeinschaft jeweils, wenn eine von uns über eine Notaufnahme nachdenkt – also zum Beispiel jemandem gegenübersteht, der an unserer Tür geklingelt hat und auf ein Nachtlager hofft.

Die Stadtkloster-WG in der Wiedingstrasse versteht sich als spirituell-diakonische Wohngemeinschaft. Deshalb beten wir nicht nur immer wieder gemeinsam, sondern leben auch eng mit Menschen zusammen, die unsere Unterstützung suchen. Vor allem sind das Geflüchtete, mit denen wir unser Leben über lange Zeit, Monate bis mehrere Jahre, teilen. Menschen, die aus einer anderen Kultur kommen, mit schwierigen Lebenserfahrungen – und die häufig in sehr komplexen, manchmal ausgeweglosen Situationen stecken. Manchmal finden auch Menschen in einer akuten



Baliuk / Stadtkloster

Notlage den Weg zu uns. Einigen können wir helfen und werden zum Dank zu Fast-Familienmitgliedern ernannt. Andere gehen enttäuscht, weil wir ihnen nicht geben können, was sie von uns erhofften.

Auch wenn sich die Badezimmer-Situation dank einer zweiten Dusche inzwischen etwas entschärft hat: Wir teilen unsere Küche, unser Wohnzimmer, Mahlzeiten, manchmal Gebetszeiten – und teilen damit unausweichlich auch unsere Köpfe und Herzen. Nicht alle WG-Mitglieder sind da in gleichem Mass involviert. Und wir sind froh um professionelle Mitarbeiter:innen der Kirche und andere Anlaufstellen, wo unseren Gästen geholfen wird. Aber wir lassen in unserem Zusammenleben automatisch eine Konfrontation mit den Schicksalen unserer Mitmenschen zu, die oft anstrengend ist und manchmal grenzüberschreitend. Auch wenn wir keine Fragen stellen, auch wenn wir vielleicht nie über Erlebtes mit-

einander reden – wir lassen uns Menschen nahe kommen, die uns manchmal erschrecken. Weil wir gerne helfen würden, aber keine Lösungen für sie haben. Das zuzuhalten ist im alltäglichen Zusammenleben schwieriger als in einer Einrichtung mit grösserer Distanz zwischen Helfenden und Gästen.

Wir hoffen, dass genau dieses Engagement mit seinen vielen zwanglosen Begegnungsmöglichkeiten hilfreich sein kann für unsere Gäste. Und wir lernen, Rücksicht zu nehmen auf unsere eigenen Grenzen und auf die unserer WG-Mitbewohner:innen – sie sollen sich in unserem Haus, mit all seinen kurz- und längerfristigen Bewohner:innen, daheim fühlen können. Möglicherweise können sich unsere Grenzen verschieben, weiter werden für Menschen, die auf unserer Sympathieskala erstmal nicht viele Punkte bekommen. Aber ob sie das tun oder nicht – wir machen erstmal, was wir jetzt können.

«Vor allem bei der Aufnahme von Armen und Fremden zeige man Eifer und Sorge [...] Das Auftreten der Reichen verschafft sich ja von selbst Beachtung.»

**BENEDIKT VON NURSIA,
ORDENSREGEL, KAP. 53**

EINLADUNG

Kirchenkreis- versammlung

**Liebe Mitglieder
des Kirchenkreises drei**

Wie könnten die kirchlichen Gebäude in Zukunft genutzt werden? Künftige Investitionen und Erneuerungen werden mit einem Nutzungskonzept sowie dem Nachweis des Bedarfs belegt werden müssen. Was bedeutet das für den Kirchenkreis drei?

Nach der Versammlung bleibt Zeit für geselliges Zusammensein bei einem Z'Mittag-Snack.

Agenda

- 1 Begrüssung durch
Andreas Michel
- 2 Generelle Informationen
über die Entwicklung
im Kirchenkreis drei
durch Andreas Michel
- 3 Wie könnten die Gebäude
des Kirchenkreis drei
künftig genutzt werden?
Cord Schwäble und
Mike Carbonell informieren

4 Informationen
der Betriebsleitung

5 Vorstellung
der neuen Pfarrperson

6 Verschiedenes

Sie sind herzlich eingeladen,
an der Kirchenkreis-
versammlung teilzunehmen.

*Andreas Michel,
Präsident der Kirchenkreis-
kommission, Kirchenkreis drei*

**KIRCHGEMEINDEHAUS
FRIESENBERG**

*Sonntag, 3. September
11.15 – 12.15 Uhr*

SEGENSREICHES KONFIRMATIONSJAHR

Teilen in der Gemeinschaft



Konfirmandenklasse 2023 Quelle: Carina Russ

Pfarrerin Carina Russ und Pfarrer Herbert Anders blicken auf ein segensreiches Konfirmationsjahr zurück. Wir gratulieren zur Konfirmation:

Luisa, Luca, Leah, Eric, Kayla, Paul, Valentin, Solange, Mareia, Janosch, Julie, Max, Dominic, Lino, Amélie, Patrick, Nina, Jonas, Céline, Pablo, Clara

Ihr seid für uns ein Segen. Nun seid ihr offiziell von der Kirche erwachsen gesprochen und wir haben um den Segen gebetet für euer individuelles Berufs- und Familienleben als Erwachsene.

Wir fühlen uns gesegnet durch euch, weil jede und jeder die Konfirmationsgemeinschaft bereichert hat.

So zählen wir gerne 21 Eigenschaften, die wir persönlich im Unterricht und auf der Reise von euch gelernt haben:

Alle Menschen sind gleich. Die Gemeinschaft trägt uns. Sportsgeist. In manch einem steckt noch ein verborgenes Talent, das gezeigt werden darf.

Gott liebt uns Menschen. Ein kluger Kopf, der an die Bibel glaubt. Gott gibt denen, die sanftmütig sind. Musik gehört zum Glauben dazu. Gott überwindet alle Sprachgrenzen. Miteinander sprechen tut uns gut. Gott ist klüger als ChatGPT. Unsere Gruppe hat viel Wissen. Jeder kann etwas beitragen, wenn er sich traut. Durchhalten bis zum Schluss schaffen wir gemeinsam. Wir beten für Erfolg. Gott ist stolz auf euch. Gott gibt euch Mut. Im Glauben steckt Nächstenliebe für die anderen, aber auch Liebe sich selber gegenüber. Der Glaube trägt uns durch Zweifel durch. Gott ist so kreativ, dass der Mensch geschaffen wurde.

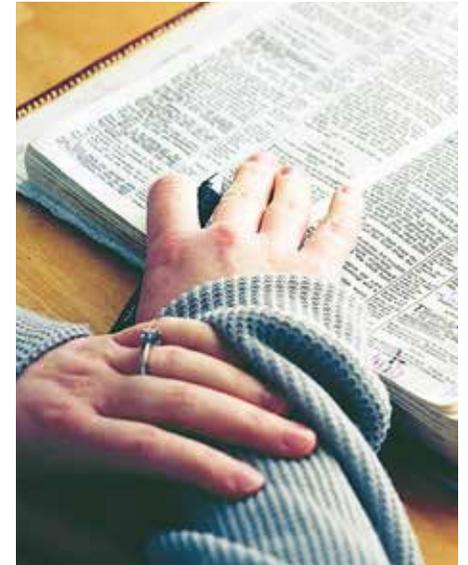
Nr. 21: Danke für die Gemeinschaft mit euch. Wir beten dafür, dass ihr und eure Familien stets in Frieden, Liebe und Gesundheit leben könnt.

Liebe Gemeinde,
fühlen auch Sie sich gesegnet.

*Für das Konfirmations-Pfarsteam,
Carina Russ und Herbert Anders*

**BIBELGESPRÄCH
BLUMEN, STRÄUCHER, KRÄUTER**

Biblische Pflanzenwelt



Quelle: Free Photos

Die Bibelgespräche gehen in eine weitere Runde. In den kommenden Treffen nehmen wir biblische Pflanzen zum Ausgangspunkt unserer Gespräche.

Alles, was wächst und blüht, Sträucher, Kräuter und Blumen sind unser Thema. Wir entdecken die Rolle dieser Pflanzen in den biblischen Geschichten und knüpfen mit unseren eigenen Geschichten und unserem Erlebten daran.

Die Teilnahme ist auch an einzelnen Daten möglich.

**KIRCHGEMEINDEHAUS
FRIESENBERG**

Jeweils dienstags, 13.30–14.30 Uhr

*19. September, 3./17. Oktober,
7./14. November*

*Leitung: Pfarrerin Paula Stähler und
Pfarrerin Erika Compagno*

KLÄNGE AUS RUMÄNIEN IM FRIESENBERG

Benefizkonzert für Ghimbav

Auch in diesem Jahr planen wir wieder eine Benefizveranstaltung für das Kinderheim von Ghimbav/Rumänien. Unsere Unterstützung gilt der Arbeit des Vereins «Pentru copii abandonati»

Am Samstag, 2. September, laden wir Sie herzlich zum Benefizkonzert in die Kirche Friesenberg ein. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Musikprogramm! Die Werke sind von Folklore inspiriert und werden auf dem traditionellen rumänischen Instrument, der Panflöte gespielt sowie dem Akkordeon und dem Klavier.

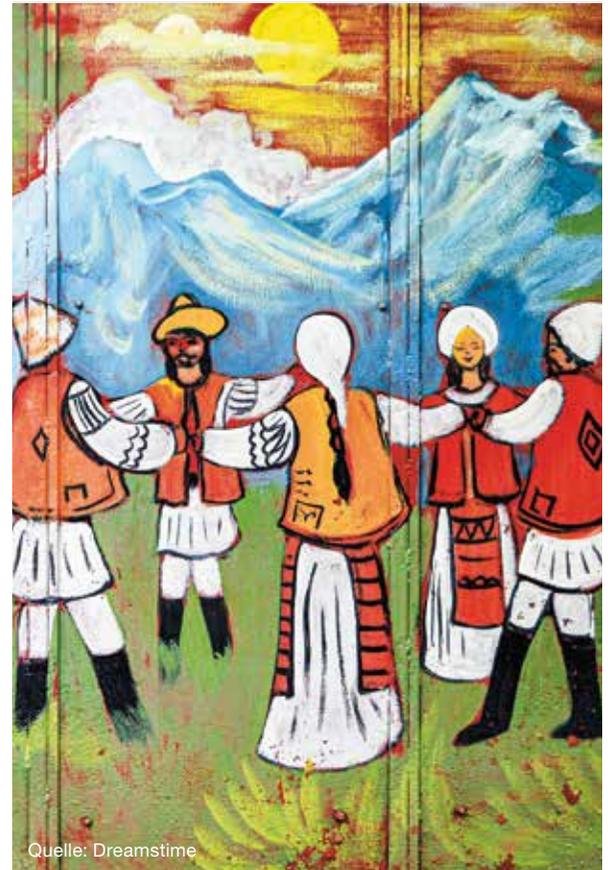
Gespielt werden Werke wie die rumänische traditionelle Volksmusik, die Geschichten und Tänze der rumänischen Kultur aufnehmen. Die zu hörenden Komponisten setzten sich mit den Melodien ihrer Umwelt auseinander, die zum Teil seit Generationen weitergegeben werden und bringen sie auf raffinierte Weise in ihre Musik ein, ohne dabei den

«authentischen» Ausdruck zu verlieren. Aufgeführt wird die Musik von Hanspeter Oggier an der Panflöte, Gyorgi Spasov am Akkordeon und Grzegorz Fleszar am Flügel.

Alle Einnahmen des Abends kommen dem Kinderheim in Ghimbav zugute.

KIRCHE FRIESENBERG

*Samstag, 2. September, 19 Uhr
Hanspeter Oggier, Panflöte
Gyorgi Spasov, Akkordeon
Grzegorz Fleszar, Klavier
Eintritt frei, Kollekte*



Quelle: Dreamstime



Quelle: Orchestrina Chur

KONZERT MIT ELS BIESEMANS UND ORCHESTRINA CHUR

Barocke und moderne Klänge

Orchestrina Chur entstand 1994 aus der Initiative eines kleinen Kreises engagierter Laien- und Berufsmusiker in Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor St. Martin Chur und dessen damaligem Kantor Heinz Girschweiler.

Neben der Tätigkeit für die Kirchgemeinde wurden eigene Konzerte mit Werken vor allem aus dem Barock und der Romantik veranstaltet, zunehmend ergänzt durch Werke aus dem 20. Jahrhundert.

Die Besetzung der ca. 20 Orchestermitglieder wird je nach Projekt mit professionellen Musikern und Musikerinnen verstärkt. Nach der Loslösung von der Kirchgemeinde im Jahr 1999 führt das Orchester jährlich zwei bis drei thematische Konzertprogramme auf. Seit 2012 hat die Cellistin und Dirigentin Anita Jehli die Leitung. Sie dirigierte ebenfalls das Altstadtorchester Zürich. Das Orchester führt am 1. Oktober in

der Kirche Bühl ein buntes Programm auf, zusammen mit Els Biesemans, die auf dem Cembalo zu hören ist.

Auf dem Programm stehen das berühmte Cembalokonzert d-Moll von Johann Sebastian Bach, sowie eine Sinfonie von dessen Sohn Wilhelm Friedemann Bach. Dazu kommen zwei Werke aus dem 20. Jahrhundert: das rhythmisch und klanglich reizvolle Konzert für Cembalo und Kammerorchester des Aargauer Künstlers Peter Mieg, (1906–1990) und die farbigen Miniaturen für Streichorchester von Harald Genzmer (1909–2007).

KIRCHE BÜHL

*Sonntag, 1. Oktober, 17 Uhr
Eintritt frei, Kollekte*

SONNTAG, 1. OKTOBER, 17 UHR

*Orchestrina Chur
Els Biesemans, Cembalo
Eintritt frei, Kollekte*

FILM IM DIALOG, JAHRESTHEMA 2023

«Nehmet und esset alle davon»



Quelle: Pixabay

Glück

Heute beschäftigen wir uns mit Glück. Was macht uns glücklich, was nicht? Dürfen alle Menschen auf dieser Erde glücklich sein oder überfordert das die Erde? Verändern sich Glücksvorstellungen – und: gibt es sinnvolle und schädliche Träume von Glück? Zu diesen und ähnlichen Fragen inspiriert uns ein Regisseur, der sich nach einem Unfall auf die Suche nach dem Glück begeben hat – um dann ein anderes Leben zu leben. Wir begleiten ihn auf seiner Suche und reflektieren unsere eigene Suche nach dem Glück.

KIRCHGEMEINDEHAUS IM GUT, SAAL
Freitag, 22. September, 18 Uhr

SENIORENNACHMITTAG

Geschichten, die Orte erzählen



Quelle: Thomas8047

Liebe Senioren, Wohnorte werden erst durch die Menschen lebendig und die Geschichten, die sie darin schreiben.

Jeder, der schon einmal gezügelt ist, erfährt es: Die Fremdheit, die andauert, bis die Umgebung einem vertraut geworden, bis man sich verwoben fühlt mit den Menschen und ihren Gepflogenheiten. Andererseits löst auch das Fehlen des Bekannten, das Neue und Exotische einen Reiz aus, die Lust auf Entdeckung und neue Sichtweisen. Alte Gesichter, neue Bekannte – am Ende sind wir umso glücklicher, je mehr wir uns mit

unserem Zuhause und den Nachbarn identifizieren. Wir möchten an diesem Nachmittag Geschichten nachspüren, die uns Zürich erzählt, Geschichten aus Vergangenheit oder Gegenwart, gereimt, belächelt, besungen ... und mit Bildern. Wenn möglich auch mit kulinarischen Sinneseindrücken. Und gerne mit Ihren Erinnerungen garniert. Denn diese Stadt kennen Sie – oder doch nicht? Seien wir gespannt auf die Geschichten, die uns Zürich erzählt.

KIRCHGEMEINDEHAUS IM GUT, SAAL
Mittwoch, 13. September, 14 Uhr

VÄTER-KINDER-MORGEN

Musig mache & mitsinge mit Beni Solo



Quelle: Benjamin Müller

Beni Solo begeistert Klein und Gross mit seinen Liedern. Viele von ihnen sind in alltäglichen Situationen mit seinen Kindern entstanden. Er wird uns aber nicht nur vorspielen, sondern mit uns unsere eigenen Stimmen entdecken, einfache Lieder erfinden, Stimmungen mit Instrumenten kreieren, Musik mit dem Atem und Körper verbinden und was ihm als geübtem Improvisateur aus dem Moment heraus noch in den Sinn kommt...

Wir Väter gehen mit unseren Kindern an diesem Morgen auf eine musikalische Entdeckungsreise mit zahlreichen Überraschungen.

Für Kinder ab 2 bis ca. 11 Jahren.

Anmeldungen bis Di, 26. September mit Angabe Anzahl Teilnehmende, Kinder mit Angabe Alter an:
044 465 45 45, christoph.walser@reformiert-zuerich.ch

KIRCHGEMEINDEHAUS IM GUT, SAAL
Samstag, 30. September, 9–12 Uhr
Mit Benjamin Müller, Theaterpädagoge, Liedermacher, Schauspieler, Musiktherapeut
Kontakt und Information:
Christoph Walser, 044 465 45 45,
christoph.walser@reformiert-zuerich.ch
Mit Znüni mit Ovo, Kaffee und Zopf

EINLADUNG

Einsetzungs-Gottesdienst von Pfarrerin Dr. Paula Stähler

Wir laden Sie herzlich ein zum Einsetzungs-Gottesdienst von Pfarrerin Dr. Paula Stähler am Sonntag, 10. September, um 16 Uhr in der Kirche Bühl. Unsere neue Pfarrerin wird durch Dekan Patrick Schwarzenbach in ihr Amt eingeführt.

Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von Grzegorz Fleszar, Orgel; Giuliano Sommerhalder, Trompete und dem «Vierstimmig-Quartett».

Ebenfalls begrüßen wir an diesem Sonntag unseren neuen Pfarrer Christian Gfeller. Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit uns an diesem Nachmittag feiern und die neuen Pfarrpersonen willkommen heissen. Anschliessend laden wir zum Apéro riche und freuen uns auf Begegnungen im Kirchgarten.

Neu und alt – liebe Leser:innen, mit dem Einsetzungs-Gottesdienst beginne ich neu im KK3; neu als gewählte Pfarrerin,

mit den von der Pfarrwahlkommission ausgeschriebenen Schwerpunkten Seniorenarbeit, Erwachsenenbildung und Ökumene und dem Schwerpunkt in Wiedikon/Kirche Bühl. Und zugleich kenne ich den Kirchenkreis schon gut durch meine Arbeit als Stellvertreterin hier seit 2019. Ich freue mich darauf, auf Bestehendes aufzubauen, neue Kontakte zu knüpfen und den Kreis aus einer anderen Perspektive kennenzulernen.

Sie kennen mich noch nicht und möchten mich kennenlernen? Sie haben einen Wunsch für die kirchliche Arbeit in den genannten Bereichen? Sie möchten sich einbringen und mitgestalten? Oder Sie kennen mich schon und möchten den Kontakt wieder aufnehmen? Ich freue mich, von Ihnen zu hören!

KIRCHE BÜHL

Sonntag, 10. September, 16 Uhr
Anschliessend Apéro riche

«Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.»

2. Timotheus 1,7



Dr. Paula Stähler Quelle: Kirchenkreis drei

HERZLICH WILLKOMMEN

Christian Gfeller



Quelle: Christian Gfeller

Ich bin der neue Pfarrer im Kirchenkreis drei, 40 Jahre alt, verheiratet mit Sophie Gfeller. Wir haben zwei Töchter und einen Sohn im Alter von 5 Monaten bis 4 Jahre. Mein Theologiestudium habe ich in Fribourg und Zürich absolviert, davor war ich für verschiedene kirchliche und soziale Organisationen tätig. In meiner Freizeit erkunde ich gerne die

Umgebung mit meinem Fahrrad und koche gern gutes Essen, welches ich mit meiner Familie und Freunden geniesse. Angestellt bin ich zu 80% mit dem Schwerpunkt «Jugendliche und junge Erwachsene».

«Erst verstehen, dann verstanden werden.»¹

Dieser von Covey formulierte Grundsatz für eine gelingende, zwischenmenschliche Kommunikation zählt zu meinen persönlichen Leitsätzen. Entsprechend komme ich nicht mit Antworten und fertigen Konzepten nach Zürich, sondern mit viel Neugier und Fragen: Welche Rolle und Aufgaben wird die Kirche zukünftig im urbanen Umfeld des Kreises drei übernehmen? Wie kann sie einen Beitrag für ein gelingendes Zusammenleben leisten und dabei insbesondere Sinnsuchenden in Zürich eine geistliche Heimat bieten? Auf die gemeinsame Spurensuche nach gelebten Antworten auf diese und weitere Fragen freue ich mich.

¹ Covey, Die 7 Wege (162010), 266.

AUF WIEDERSEHEN

Pfarramtliche Vertretung Anne-Marie Helbling



Anne-Marie Helbling
Quelle: Kirchenkreis drei

Liebe Anne-Marie, im Begrüssungstext hast Du geschrieben, dass Du auf Zeit hier bist. Nun ist sie abgelaufen, unsere gemeinsame Zeit. Deine Vertretung ist Ende August 2023 zu Ende. Wir haben uns von Dir inspirieren lassen, das Improvisations-Theater kennengelernt und uns von Deiner herzlichen und optimistischen Art mitreissen lassen. In den Jugend-Gottesdiensten hast Du Themen aufgenommen, die die Jugend bewegt und diese einfühlsam und auf persönliche Weise behandelt.

Vielen Dank für Dein Dasein, Dein Einbringen und viele schöne Begegnungen!

Susanne Meier, Betriebsleitung

ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTE

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

Am 17. September ist es wieder soweit: Der eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag vereint die christlichen Kirchen der Schweiz. Hier im Kirchenkreis drei feiern wir in der Kirche Friesenberg zusammen mit St. Theresia und in der Zwinglikirche zusammen mit Herz Jesu Wiedikon und der Waldensergemeinde.

Ruah ist das hebräische Wort für die Kraft des Geistes Gottes. Es ist die Kraft, die die Wasser des Roten Meeres spalten (Ex 14), es ist der Atem Gottes, das zornige Schnauben, das die Feinde Gottes zerstreut (Psalm 18,16, Jes 30, 28), es ist der Geist, der die verdorrten Gebeine wieder zum Leben bringt (Ez 37). Weil das Wort in hebräisch weiblich ist, unterstreicht es im heutigen Gebrauch die weibliche Seite Gottes. Die Geistkraft bringt uns vor Augen, dass Gott nicht rein männlich zu denken ist.

Am Dank-, Buss- und Betttag laden wir Sie ein, sich auf diese Kraft, die uns in immer neuen Formen begegnet, wieder neu zu berufen mit Intellekt, Herz und Geist. In bunter ökumenischer Tradition werden unsere Gottesdienste im Kirchenkreis mit Wort und Symbolik, Gebet und Gesang, Mahl und Gesellschaft die Verbindung zur Ruah pflegen.

ZWINGLIKIRCHE / JOHANNEUM

Sonntag, 17. September, 10 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst in der Zwinglikirche
Jolanda Majoleth, Ronald Jenny, Herbert Anders, Franziska Erni und Silke Weinig
Musik: Gregorius Chor
Leitung: Bardia Charaf
Orgel: Guido Keller
Aemtlerstrasse 23
Anschliessend Risotto-Festival im Johanneum, Aemtlerstrasse 43a

Anmeldung für das Risotto-Festival bis Mi, 6. September senden an:
Sekretariat Herz Jesu Wiedikon,
044 454 81 11, herzjesu.wiedikon@zh.kath.ch

Menü: Freiwilliger Beitrag

KIRCHE FRIESENBERG

Sonntag, 17. September, 10 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Erika Compagno und Pfarrer Othmar Kleinstein
Musik: Grzegorz Fleszar, Orgel und Klavier; Anna-Maria Raszynska, Querflöte
Anschliessend Apéro/Kirchenkaffee

VIELFÄLTIGE FEIER MIT DYNAMISCHER MUSIK

OJA-Gottesdienst



Quelle: Archiv Kirchenkreis drei

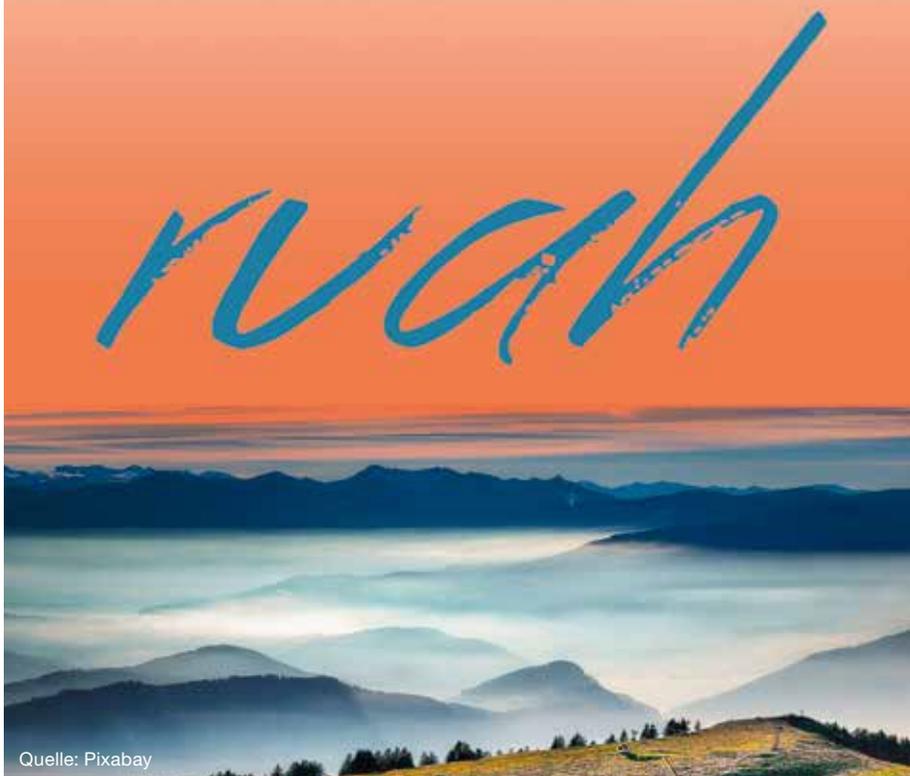
Im Keller der Andreaskirche betreibt die Offene Jugendarbeit (OJA) seit vielen Jahren ein Tonstudio, das vom Kirchenkreis drei unterstützt wird: Jugendliche können dort ihre Musik aufnehmen und bringen sie regelmässig in den Gottesdienst.

Am Freitag, 8. September, ist es um 19 Uhr wieder so weit: mehrere Jugendliche präsentieren ihre Lieder und unterhalten sich mit Pfarrer Thomas Schüpbach darüber.

Im Jugendmusikraum Sihlfeld können die Jugendlichen Aufnahmen machen. Das unterstützt ihre Fähigkeiten und fördert – nicht nur in musikalischer Hinsicht – ihre Eigenständigkeit und ihr Selbstbewusstsein. Das Mitwirken im Gottesdienst ist ein wichtiger weiterer Schritt, etwas zu wagen und aus sich herauszugehen.

ANDREASKIRCHE MONOLITH

Freitag, 8. September
Ab 18 Uhr: Suppe
19 Uhr: Gottesdienst
Leitung: Pfarrer Thomas Schüpbach
Musik: Jugendliche der OJA unter der Leitung von Sevin Güden
Nina Müller, Gesang
Javier Fernandez, Piano
Alejandro Panetta, Cajón



Quelle: Pixabay

Gottesdienste

So, 27. August, 10h

Ökum. Schulanfangs-Gottesdienst

Pfrn. Erika Compagno, Seelsorger Christoph Rottler und Team
Katechetik
Musik: Adrian Mira, Klarinette und Saxophon; Veronika Haller, Klavier
Kirche St. Theresia

So, 27. August, 10h

Schulanfangs-Gottesdienst und Begrüssung Konfirmand:innen

Pfrn. Carina Russ und Sozialdiakonin Rahel Preiss
Musik: Els Biesemans
Thomaskirche

So, 3. September, 10h

Gottesdienst

Pfrn. Erika Compagno
Kirche Friesenberg
Anschliessend Kirchenkreis-versammlung
KGH Friesenberg
Informationen Seite 7

Fr, 8. September, 19h

18h: Suppe/Brot OJA-Gottesdienst

Pfr. Thomas Schüpbach
Musik: Jugendliche der OJA;
Nina Müller, Gesang
Javier Fernandez, Piano
Alejandro Panetta, Cajón
Andreaskirche
Informationen Seite 12

So, 10. September, 16h

Einsetzungs-Gottesdienst von Pfarrerin Dr. Paula Stähler

Amtseinsetzung durch Dekan Patrick Schwarzenbach
Musik: Grzegorz Fleszar, Orgel; Giuliano Sommerhalder, Trompete; Quartett «Vierstimmig Singen»
Kirche Bühl
Informationen Seite 11

So, 17. September, 10h

Ökum. Gottesdienst am Dank- Buss- und Betttag mit Abendmahl

Pfrn. Erika Compagno und Pfr. Othmar Kleinstein
Kirche Friesenberg
Informationen Seite 12

So, 17. September, 10h

Ökum. Gottesdienst am Dank- Buss- und Betttag mit Abendmahl

Pfrn. Jolanda Majoleth
Anschliessend Risotto-Festival
Zwinglikirche/Johanneum
Informationen Seite 12

Fr, 22. September, 19h

18h: Suppe/Brot FeierWerk calmo Gottesdienst

Pfr. Thomas Schüpbach
Informationen Seite 14

So, 24. September, 10h

Gottesdienst mit Taufe

Pfrn. Paula Stähler
Kirche Bühl

So, 1. Oktober, 10h

Gottesdienst rpg mit Taufe

Pfr. Christoph Walser
Kirche Friesenberg

So, 1. Oktober, 10h

Gottesdienst

Thomaskirche

Anschliessend

an die Gottesdienste
Kirchenkaffee

Gottesdienste Alterszentren

Fr, 25. August, 10h

Gottesdienst

Pfr. Francesco Cattani
Gesundheitszentrum für das Alter, Langgrüt

Fr, 25. August, 10.30h

Fr, 8. September, 10.30h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler
Krankenstation Friesenberg

Fr, 25. August, 15h

Fr, 8. September, 15h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler
Almacasa Friesenberg

Fr, 8. September, 10h

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfrn. Jolanda Majoleth
Gesundheitszentrum für das Alter, Langgrüt

Mi, 13. September, 9.30h

Gottesdienst

Pfrn. Paula Stähler
Alterszentrum Laubegg

Do, 21. September, 18.15h

Gottesdienst

Pfrn. Carina Russ
Seniorama Burstwiese

Fr, 22. September, 10h

Gottesdienst

Pfrn. Carina Russ
Gesundheitszentrum für das Alter, Langgrüt

Do, 28. September, 14h

Gottesdienst

Schmiedhof

Do, 28. September, 18.30h

Gottesdienst

Seniorama Tiergarten



Schlachthof Zürich Quelle: Wikimedia Commons

BAUSCHUTTDEPONIE UND SCHLACHTHOF

Pilgern an Unorte

Zusammen mit dem Pilgerzentrum St. Jakob werden wir uns in dieser Schöpfungszeit an zwei Orte begeben, an denen ökologische Krisen in Zürich sichtbar werden.

Am Donnerstagabend, 21. September, werden wir die Bauschuttdeponie Chalberhau in Rümlang besuchen, für deren Erweiterung 6000 Bäume gerodet werden sollen. Das ist nötig, um mehr Platz für den Schutt von abgerissenen Häusern aus Zürich zu haben. (Treffpunkt: 17.02 Uhr, Bahnhof Glattpburg, erreichbar mit der S15 ab Zürich HB, Gleis 41/42 ab 16.52 Uhr; Rückkehr Zürich HB: 18.30 Uhr).

Am Sonntagabend, 24. September, werden wir uns gemeinsam mit Animal Save beim Schlachthof Zürich mit der Schlachtung von Tieren auseinandersetzen. Anschliessend nehmen wir im Offenen St. Jakob bei der Spirituellen Abendfeier Blaue Stunde teil. (Treffpunkt: 18 Uhr, Tramhaltestelle Letzigrund, Ende: 20 Uhr.)

Mit offenen Augen pilgern – sich informieren – spirituell mit dem Erlebten unterwegs sein.

Mit dem Stadtkloster Zürich
Weitere Informationen auf: stadtkloster.ch

Jung & Alt

Sa, 26. August,
Sa, 30. September,
10.15–12.20 h
Casa TheoPhil
Sara Kocher
Bethaus Wiedikon, 1. St.

Mi, 30. August, 9–11 h
**Mittwoch Morge
Mitenand**
Pfrn. Erika Compagno
KGH Friesenberg, Foyer

Mi, 6. September, 9.30 h
**Ökum. Seniorenausflug
Nostalgiefahrt
in die Vergangenheit**
Treffpunkt/Abfahrt:
Kirche St. Theresia: 9.30 h
Thomaskirche: 10 h

Mi, 13. September,
9–11 h
**Mittwoch Morge
Mitenand**
Pfr. Christoph Walser
KGH Friesenberg, Foyer

Mi, 13. September, 14 h
**Seniorenachmittag
Geschichten, die
Orte erzählen**
KGH Im Gut, Saal
Informationen Seite 10

Di, 19. September,
13.30 h
**Bibelgespräch
Biblische Pflanzenwelt**
Pfrn. Paula Stähler und
Pfrn. Erika Compagno
KGH Friesenberg
Informationen Seite 8

Fr, 22. September, 18 h
Film im Dialog
Mit Apéro
KGH Im Gut, Saal
Informationen Seite 10

Mi, 27. September,
9–11 h
**Mittwoch Morge
Mitenand**
Pfrn. Erika Compagno
KGH Friesenberg, Foyer

Kinder & Familien

Sa, 2. September, 10 h
Fiire mit de Chliine
Pfr. Christoph Walser
Kirche St. Theresia

Sa, 30. September,
9–12 h
**Väter-Kinder-Morgen
Musig mache &
mitsinge mit Beni Solo**
Pfr. Christoph Walser
KGH Im Gut, Saal
Informationen Seite 10

Wanderung

Di, 26. September, 13 h
**Wanderung
Kirchenkreis drei**
Besammlung: 13 Uhr,
Bahnhof Wiedikon,
Postauto 235/236
Wanderung: Ringlikon/
Langwies – Birmensdorf,
Dauer: ca. 1 ¼ h
Mathilde Clerc,
044 462 18 66

Konzert

Sa, 2. September, 19 h
**Benefizkonzert
für Ghimbav**
Hanspeter Oggier,
Panflöte;
Gyorgi Spasov,
Akkordeon;
Grzegorz Fleszar,
Klavier
Kirche Friesenberg
Informationen Seite 9

So, 1. Oktober, 17 h
**Barocke und
moderne Klänge**
Els Biesemans und
Orchestrina Chur
Eintritt frei, Kollekte
Kirche Bühl
Informationen Seite 9



Innehalten in der Andreaskirche Quelle: Archiv Kirchenkreis drei

LITURGISCHER ABENDGOTTESDIENST

FeierWerk calmo

FeierWerk calmo ist ein besinnlicher, liturgischer Abendgottesdienst. Eine einfache, stimmungsvolle Liturgie lädt zum Mitfeiern und Innehalten ein.

Die Liturgie nimmt viele Aspekte aus Taizé auf, der Bruderschaft im Burgund. Die Gottesdienste sind geprägt von kurzen, eingängigen Gesängen, die wiederholt werden und so eine tiefe, meditative Atmosphäre schaffen. Biblische Lesung, wenige Gedankenanstöße und längere Zeiten der Stille prägen die Feier.

ANDREASKIRCHE

Freitag, 22. September, 19 Uhr
Leitung: Pfarrer Thomas Schüpbach

VORSCHAU: THEMENTAG ERWACHSENENBILDUNG

Die Bibel: Spiegel der Evolution?

Die Urgeschichte der Menschheit und die Entstehung der menschlichen Kultur. Wir beschäftigen uns mit der Fragestellung, wie Evolution und Bibel zusammenhängen bzw. wie die Bibel den Wandel der Zeit deutet.

KIRCHENKREIS DREI

Samstag, 18. November, 9–17 Uhr
Kaffeepausen und gemeinsames Mittagessen
Leitung: Pfarrerin Erika Compagno und Pfarrerin Paula Stähler
Weitere Informationen und Anmeldung folgen
im reformiert.lokal vom Oktober 2023

Eltern-Kind-Singen

Liebe Eltern, leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass im September kein ELKI-Singen stattfinden wird und wir das bisherige Angebot vorübergehend pausieren müssen. Wir suchen aktuell nach einer engagierten Person, die das ELKI-Singen weiterführen könnte. Falls Sie jemanden kennen, der/die Interesse hätte, Teil unseres Teams zu werden und das ELKI-Singen zu leiten, melden Sie sich bei Susanne Meier, 044 465 45 46, susanne.meier@reformiert-zuerich.ch

Freud & Leid



TAUFEN

Elif Rosa Hueber, 23.7.2023

Quelle: Agnesse3

TRAUUNG

Michèle Stéphanie Ingold und
Rolf Rimensberger, 17.6.2023

BESTATTUNGEN

Veronika Johanna Patscheider, 1944
Werner Soller, 1931
Robert Edouard Mani-Meier, 1936
Alfred Meier, 1955
Alice Hauri geb. Steiner, 1931
Marco Anton Rigo, 1934

LETZTE GELEGENHEIT FAMILIENFERIEN IM TESSIN

Anmeldeschluss: **Fr, 8. September 2023**
Infos und Anmeldung via QR-Code



Stadtkloster

**Sa, 9. September,
10–17 h**

Tag des offenen Klosters

Besichtigung von Haus
und Garten. Essen,
Spiele, Gebet, Singen.
Programm auf:
www.stadtkloster.ch
Wiedingstrasse 3

**So, 10. September,
14–16.30 h**

Meditatives Bogenschiessen

Anmeldung bis 6.9. an:
marcelroost10@gmail.com

**Fr, 15. September,
18.30–20.30 h**

**Schöpfungsvesper
zu Tierethik
mit Vernissage**
Predigerkirche

**Fr, 15. September,
19–20.30 h**

Bibelteilen

Bethaus Wiedikon

**Sa, 16. September,
12–18 h**

Aktionstag für Tiere

Informieren.
Gedenken. Handeln.
Musik, Meditation,
Tanz, Bilderausstellung
von Chantal
Kaufmann
Programm auf:
www.stadtkloster.ch
Predigerplatz

**Do, 21. September,
16.30–18.30 h**

Pilgern an Unorte
Deponie Chalberhau,
Rümlang

**So, 24. September,
18–20 h**

Pilgern an Unorte
Schlachthof Zürich
Informationen Seite 13

Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien

Jugendliche

donnerstags, 17–18.30 h*
Schach für Jugendliche
Peter Frey,
Bethaus Wiedikon

donnerstags, 16.30–18 h*
roundabout kids
8–11 Jahre
Pfarrei Herz Jesu,
Johanneum

donnerstags, 18–19.30 h*
roundabout youth
12–20 Jahre
Streetdance, Hip Hop
Peter Frey,
Pfarrei Herz Jesu,
Johanneum

Job K3

**Die Jobbörse
für Jugendliche**
Suchst du einen
Sackgeldjob? Brauchen
Sie Unterstützung? Wir
vermitteln Jugendliche
für Sackgeldjobs
Kontakt: Peter Frey

Schuljahr 2022/23 Jugendkirche (JuKi)

6. und 7. Klasse
Kontakt und weitere
Infos: Peter Frey
Pfrn. Carina Russ

Stadtkloster

Tagzeitengebete:

Laudes, 7–7.30 h
Do: Wiedingstrasse 3
Fr: Bethaus Wiedikon

Meditation, 7–7.30 h
Mi: Wiedingstrasse 3

Taizé-Gebet, 19–19.30 h
Di: Bethaus Wiedikon

Vesper, 19–19.30 h
Do: Wiedingstrasse 3

Ausnahme: 18.–23.9.
meistens im St. Jakob
siehe stadtkloster.ch

Spiritualität

mittwochs, 18 h
**Zur Ruhe kommen,
sich besinnen,
Dank- und Fürbittgebet**
Pfrn. Jolanda Majolet
Thomaskirche

**Fr, 1./15./
29. September, 18 h**
Abendmahlsfeier
Pfrn. Paula Stähler
Bethaus Wiedikon

**Mi, 6./20. September,
17.30–18.30 h**
**...Innehalten...
Meditation im Alltag**
Elizabeth Arndt
Bethaus Wiedikon

Fr, 8. September, 14 h
**Gesprächskreis
Spiritualität**
Christina Falke
KGH Im Gut

Literaturkreis

mittwochs, 14 h
Christina Falke
Sitzungszimmer Im Gut

Bibliothek

**dienstags, 9.30–11
und 15–18 h***
freitags, 15–18 h*

Kinderbibliothek
Eveline Kissling-Morach
Isabella Kuzel
KGH Friesenberg

Mittagstisch

Di, 19. September, 12 h
Türöffnung: 11.45 h
Tisch drü
Anmeldung bis
Mo, 18.9.23, 10 h an:
044 454 45 00
info@burstwiese.ch
Seniorama Burstwiese

Do, 28. September, 12 h
Friesenberg
Anmeldung bis
Di, 26.9.23, 11 h an:
044 465 45 14,
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

Musik

Do, 21. September, 19 h
Vierstimmig Singen
Jann Knaus
Kirche Bühl

Turnen

dienstags, 10.30 h
**Bewegung für
Körper und Seele**
65+ Frauen/Männer
U. Breuss, 077 447 69 00
KGH Im Gut

dienstags, 11.45 h
**Bewegung für
Körper und Seele**
55+ Frauen/Männer
U. Breuss, 077 447 69 00
KGH Im Gut

dienstags, 9.00 h
Fit/Gym vital
60+ Männer,
H. Hulskers
KGH Wiedikon

donnerstags, 9.00 h
Fit/Gym vital
60+ Frauen, A. Kläusler
KGH Wiedikon



KIRCHE FRIESENBERG
Schweighofstr. 231
Mo–So: 8–17 Uhr

KGH FRIESENBERG
Borrweg 71

UNTIHAUS
Borrweg 79



ANDREASKIRCHE
Brahmsstrasse 106
Mo–Fr: 8–17 Uhr

KGH SIHLFELD
Brahmsstrasse 100



THOMASKIRCHE
Burstwiesenstrasse 40
Mo–So: 8–19 Uhr

KGH IM GUT
Burstwiesenstrasse 44



KIRCHE BÜHL
Goldbrunnenstrasse 54
Offen nach
Absprache mit Sigrist:
044 465 45 22

BETHAUS WIEDIKON
Schlossgasse 10

KGH WIEDIKON
Bühlstrasse 9–11

PFARRAMT

Herbert Anders, 50 % | 079 636 37 90
herbert.anders@reformiert-zuerich.ch

Erika Compagno, 80 % | 044 465 45 55
erika.compagno@reformiert-zuerich.ch

Christian Gfeller, 80 %
christian.gfeller@reformiert-zuerich.ch

Jolanda Majoleth, 100 % | 044 465 45 50
jolanda.majoleth@reformiert-zuerich.ch

Carina Russ, 50 % | 079 851 81 12
carina.russ@reformiert-zuerich.ch

Thomas Schüpbach, 100 % | 044 492 62 00
thomas.schuepbach@reformiert-zuerich.ch

Paula Stähler, 60 % | 044 465 45 57
paula.staehler@reformiert-zuerich.ch

Christoph Walser, 60 % | 044 465 45 45
christoph.walser@reformiert-zuerich.ch

KIRCHENKREISKOMMISSION BETRIEBSLEITUNG ADMINISTRATION

Postadresse:
Bethaus Wiedikon
Schlossgasse 10, 8003 Zürich

Andreas Michel
Kirchenkreiskommissionspräsident
andreas.michel@reformiert-zuerich.ch

Susanne Meier | 044 465 45 46
Betriebsleiterin
susanne.meier@reformiert-zuerich.ch

Mike Carbonell | 044 465 45 25
Betriebsleiter
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

ADMINISTRATION

Raffaella Spataro Helg, Veronika Gmür
Marcel Baumann, Simon Huber
044 465 45 00
administration.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

VERMIETUNG

vermietung.kk.drei@reformiert-zuerich.ch
044 465 45 20

MUSIK

Els Biesemans
els.biesemans@reformiert-zuerich.ch

Grzegorz Fleszar
grzegorz.fleszar@reformiert-zuerich.ch

DIAKONIE

KGH Im Gut | 044 465 45 15
Burstwiesenstrasse 44, 8055 Zürich
diakonie.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

Christina Falke | 044 465 45 14
christina.falke@reformiert-zuerich.ch

Peter Frey | 044 465 45 12
peter.frey@reformiert-zuerich.ch

Thomas Gut | 044 465 45 11
thomas.gut@reformiert-zuerich.ch

KATECHETIK

Eveline Kissling-Morach | 044 465 45 00
eveline.kissling@reformiert-zuerich.ch

Veronika Gmür | 044 465 45 02
veronika.gmuer@reformiert-zuerich.ch

Bettina Uiker | 077 439 88 70
bettina.uiker@reformiert-zuerich.ch

BIBLIOTHEK FRIESENBERG

Eveline Kissling-Morach | 044 465 45 60
bibliothek.kk.drei@reformiert-zuerich.ch

SIGRISTINNEN UND SIGRISTEN

Monika Hagmann | 044 465 45 21
monika.hagmann@reformiert-zuerich.ch

Mike Carbonell | 044 465 45 25
mike.carbonell@reformiert-zuerich.ch

Marco Leemann | 044 465 45 26
marco.leemann@reformiert-zuerich.ch

Loïc Sommer | 044 465 45 24
loic.sommer@reformiert-zuerich.ch

Raul Sottili | 044 465 45 23
raul.sottili@reformiert-zuerich.ch

Stephen Lafranchi | 044 465 45 22
stephen.lafranchi@reformiert-zuerich.ch

Ensar Akgün | Auszubildender
ensar.alkuen@reformiert-zuerich.ch

Pitak Srimuang | Auszubildender
pitak.srimunang@reformiert-zuerich.ch



NEWSLETTER-ANMELDUNG
www.reformiert-zuerich.ch/newsletter.php

Es grüsst herzlich das ganze
Kirchenkreis drei-Team